

SPÖ

DAS STADIONMAGAZIN DES RHEYDTER SV

POKAL-SPEZIAL

AUSGABE 01 | 2026/27



POKALABEND

RHEYDTER SV vs. MSV DUISBURG



MITTWOCH
23.09.2026



19:30 UHR



RHEYDTER STADION
MÖNCHENGLADBACH

VORWORT

EIN ABEND, VON DEM WIR GETRÄUMT HABEN.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM POKALABEND
RHEYDTER SV VS. MSV DUISBURG

**Liebe Fußballfreunde, liebe RSV-Familie,
liebe Gäste aus Duisburg,**

herzlich willkommen zur zweiten Runde im Niederrheinpokal und zu einem ganz besonderen Spiel: **Rheydter SV gegen den MSV Duisburg.**

Ich begrüße unsere Gäste aus Duisburg ganz herzlich – die Mannschaft, den Trainer- und Betreuerstab, die Verantwortlichen und natürlich die zahlreichen MSV-Fans. Schön, dass ihr heute bei uns in Rheydt seid. Auch wenn wir dieses besondere Spiel leider nicht in unserem eigenen Rheydter Stadion austragen können, sind wir mit dem Grenzlandstadion zumindest direkt nebenan geblieben.

Wenn ich an die vergangene Saison zurückdenke, beginnt die Geschichte dieses Abends eigentlich schon im Kreispokal-Halbfinale. Damals haben wir als Kreisligist den klar favorisierten Bezirksligisten aus Odenkirchen mit 2:0 geschlagen. Damit stand fest: Wir sind im Niederrheinpokal dabei.

Von diesem Moment an haben wir von genau diesem Los geträumt. Vom MSV Duisburg.

Dass es tatsächlich so gekommen ist und wir heute gegen diesen großen Traditionsverein spielen dürfen, ist für uns etwas ganz Besonderes.

Ich freue mich vor allem für unsere Mannschaft und unseren gesamten Staff. Wir versuchen seit Jahren, unabhängig von der Spielklasse, so professionell wie möglich zu arbeiten. Ob Kreisliga A oder heute Bezirksliga – unser Anspruch an die Arbeit rund um die Mannschaft war immer derselbe. Es sind manchmal Kleinigkeiten: vorbereitete Kabinen, aufgehängte Trikots, vernünftige Ausstattung, ein Stadionsprecher und viele Dinge im Hintergrund, die vielleicht niemand sieht. Wir möchten unseren Spielern ein Umfeld bieten, in dem sie sich wohlfühlen und sich auf Fußball konzentrieren können.

Und die Jungs haben uns dafür einiges zurückgegeben. Mit Leistung, mit Einsatz und mit einer Entwicklung, auf die wir stolz sein können. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist endlich gelungen, wir sind ordentlich in die neue Saison gestartet – auch wenn wir das letzte Spiel verloren haben, vielleicht war der ein oder andere Gedanke da schon bei diesem heutigen Abend. Unsere Neuzugänge haben zusätzliche Qualität gebracht und sind sehr schnell Teil dieser Gruppe geworden.

Deshalb würde ich heute am liebsten jedem einzelnen Spieler Einsatzminuten schenken. Das wird natürlich nicht möglich sein. Aber jeder Spieler unseres Kaders gehört zu diesem Abend und hat seinen Anteil daran, dass wir heute hier stehen.

Sportlich wissen wir natürlich, wie die Rollen verteilt sind. Zwischen uns und einem Drittligisten liegen Welten. Trotzdem wollen wir unseren Fußball spielen. Wir wollen uns nicht einfach nur hinten reinstellen und darauf warten, was passiert. Wir wollen mutig sein, den Ball laufen lassen und unseren Zuschauern zeigen, warum sich diese Mannschaft diesen Abend verdient hat. Und natürlich wollen wir versuchen, **unser Tor zu machen.**

EIN BESONDERER DANK AN ALLE HELFER UND UNTERSTÜTZER.

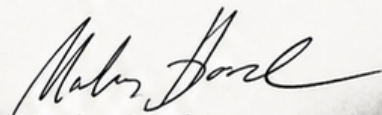
Ein solcher Pokalabend ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. In den vergangenen Wochen haben wir gemerkt, welcher organisatorische Aufwand hinter einem solchen Spiel steckt. Sicherheitskonzept, Ordner, Einlass, Balljungen, Catering und viele weitere Dinge müssen organisiert werden. Dass solche Anforderungen für einen Amateurverein alles andere als selbstverständlich sind, zeigt auch das Beispiel VSF Amern, wo das Zweitrundenspiel gegen den KFC Uerdingen aufgrund der hohen organisatorischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen nicht stattfinden konnte.

Umso stolzer bin ich darauf, wie viele Menschen bei uns sofort bereit waren, mit anzupacken. Spieler und Trainer aus unseren Mannschaften übernehmen Aufgaben, Mitglieder stellen sich als Ordner zur Verfügung, unsere Balljungen sind dabei, der Vorstand arbeitet seit Wochen im Hintergrund und viele weitere Helfer investieren ihre Freizeit für diesen einen Abend.

Ohne euch wäre dieses Spiel in dieser Form nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich jedem Einzelnen ganz herzlich Danke sagen. Genau das ist für mich Verein: Wenn es darauf ankommt, packen alle gemeinsam mit an.

Jetzt wünsche ich allen Zuschauern einen wunderschönen Pokalabend. Unterstützt die Mannschaft, macht Stimmung und helft mit, dass dieser Abend für unsere Jungs unvergesslich wird. Und an die Duisburger Fans noch eine kleine Bitte: Ihr habt oft genug eine volle Hütte und könnt regelmäßig laut „MSV“ rufen. Vielleicht bekommen wir es heute ja einmal hin, dass aus dem M kurz ein R wird.

Schön, dass ihr alle da seid. Genießt diesen Abend – wir werden es definitiv tun.



Markus Horsch
Sportlicher Leiter
Rheydter Spielverein 1905 e. V.



NACH 37 JAHREN WIEDERSEHEN MIT DEN ZEBRAS

EINST LIGADUELL. HEUTE POKALABEND.

RHEYDTER SV UND MSV DUISBURG TREFFEN ERSTMALS SEIT 1989
WIEDER IN EINEM PFLICHTSPIEL AUF EINANDER.



1989 → 2026



DAS LETZTE AUF EINANDERTREFFEN

Am 2. April 1989 standen sich der Rheydter Spielverein und der MSV Duisburg in der Oberliga West im letzten Pflichtspiel gegenüber.

Der MSV Duisburg gewann die Partie mit 3:2. Die Duisburger Tore erzielten Uwe Kober, Michael Tönnies und Patrick Notthof. Der RSV hielt in einem spannenden Spiel stark dagegen und sorgte vor heimischer Kulisse für ein intensives und umkämpftes Duell.

EINE STARKE GESCHICHTE

Der Rheydter SV wurde 1905 gegründet und gehört damit zu den traditionsreichen Vereinen der Region.

In den 1950er-Jahren spielte der RSV in der Oberliga West, die damals die höchste deutsche Spielklasse war. Unter anderem mit Hennes Weisweiler an der Seitenlinie schrieb der Verein in dieser Zeit ein wichtiges Kapitel in seiner Vereinsgeschichte.

Ein weiterer großer Erfolg folgte 1990: Der Rheydter SV wurde Deutscher Amateur-Vizemeister und machte sich damit deutschlandweit einen Namen.

DAS NÄCHSTE KAPITEL

Nach 37 Jahren kommt es nun zum Wiedersehen – diesmal im Niederrheinpokal. Der Rheydter SV empfängt den MSV Duisburg in der zweiten Runde im Grenzlandstadion.

Ein besonderes Spiel für unseren Verein, unsere Fans und die gesamte Stadt. Vergangenheit und Gegenwart treffen aufeinander – die Geschichte des RSV und die Tradition des MSV machen diesen Pokalabend zu einem echten Highlight.

DAMALS

02.04.1989

OBERLIGA WEST

TORE MSV: Uwe Kober, Michael Tönnies, Patrick Notthof



2:3



HEUTE

23.09.2026 19:30 UHR

GRENZLANDSTADION
MÖNCHENGLADBACH

NIEDERRHEINPOKAL | 2. RUNDE



VS.



AUF ZUM SPÖ!

Der MSV Duisburg hat in seinem offiziellen Vorbericht die Reise nach Rheydt unter das Motto „Nach 37 Jahren: Auf zum Spö!“ gestellt. Darin erklärt der Verein, woher der Name „Spö“ kommt: Im Rheydter Dialekt ist „Spö“ die liebevolle, verkürzte Form von „Spielverein“ und steht bis heute für den Rheydter SV und sein Stadion.



ZUM ARTIKEL
DES MSV

DIE ZEBRAS SIND DA.

MSV DUISBURG | DER GROSSE GEGNERCHECK

Der MSV Duisburg kommt als Drittligist, Tabellenführer und Titelverteidiger im Niederrheinpokal nach Rheydt. Nach 37 Jahren steht das nächste Duell an – diesmal in der 2. Runde des Pokals.



DIE AKTUELLE FORM

Der MSV Duisburg ist stark in die neue Saison der 3. Liga gestartet und steht nach sieben Spieltagen an der Tabellenspitze. Die Mannschaft von Trainer Dietmar Hirsch feierte sechs Siege, kassierte nur eine Niederlage und erzielte bereits 19 Tore. Damit stellen die Zebras eine der stärksten Offensiven der Liga und überzeugen mit einer konstanten Leistung.

DAS LETZTE LIGASPIEL

21.09.2026 | 3. LIGA



SV WEHEN WIESBADEN

1:4

MSV DUISBURG



TORE FÜR DEN MSV:

Dominik Kother (2), Frederik Christensen, Conor Noß



1.

PLATZ



7

SPIELE



6

SIEGE



0

REMIS



1

NIEDERLAGE



19:7

TORE



18

PUNKTE

DIE ZEBRAS IM BLICK

9

**LEX-TYGER
LOBINGER**

Der Torjäger der Zebras bringt viel Wucht und Präsenz mit. In dieser Saison bereits 4 Tore in 4 Drittligaspielen. Mit 1,92 m ist er vor allem im Strafraum eine große Gefahr.

GEGEN DEN RSV DABEI

Lobinger ist für das Pokalspiel spielberechtigt und dürfte gegen den RSV wieder in der Startelf stehen.

11

**DOMINIK
KOTHER**

Schneller und variabler Offensivspieler. Beim 4:1 in Wiesbaden traf Kother gleich doppelt und ist aktuell einer der formstärksten Duisburger Spieler.

17

**MAX
BESUSCHKOW**

Erfahrener zentraler Mittelfeldspieler, der dem MSV Stabilität und Qualität verleiht. Wichtig im Spielaufbau und mit großer Laufstärke.

14

**CONOR
NOß**

Traf zuletzt beim 4:1 in Wiesbaden und zeigt seine Torgefahr aus dem Mittelfeld. Bringt Dynamik, Zug zum Tor und ist auch bei Standards eine Option.

WORAUF DER RSV ACHTEN MUSS

Die Gefahr beim MSV geht nicht nur von einem einzelnen Stürmer aus. Die Zebras haben in der Offensive mehrere torgefährliche Spieler, sind stark im Umschaltspiel und können aus verschiedenen Positionen heraus Tore erzielen. Eine kompakte Defensive, konsequentes Verschieben und die Vermeidung einfacher Ballverluste werden entscheidend sein.



DER MSV-KADER

2026/27



TOR

	1	Max Braune
	21	Laurenz Jennissen
	33	Toni Stahl

ABWEHR

	3	Frederik Christensen
	4	Martin Ens
	5	Tobias Fleckstein
	20	Niklas Jessen
	27	Can Coskun
	29	Joshua Bitter
	40	Ben Schlicke

TRAINER- UND FUNKTIONSTEAM

Sportlicher Leiter	Chris Schmoltdt
Cheftrainer	Dietmar Hirsch
Co-Trainer	Marvin Höner
Co-Trainer	Uwe Speidel
Torwart-Trainer	Sven Beuckert
Athletik-Trainer	Thomas Klimmeck
Analyst	Justus Böving
Teammanager	Wilko Wübbena

MITTELFELD

	6	Rasim Bulic
	7	Jakob Bookjans
	8	Aljaz Casar
	10	Christian Viet
	14	Conor Noß
	17	Max Besuchkow
	23	Simon Symalla
	25	Dennis Borkowski
	34	Jannik Zahmel
	37	Patrick Sussek

STURM

	9	Lex-Tyger Lobinger
	11	Dominik Kother
	19	Ramien Safi
	26	Florian Krüger
	39	Peter Remmert

ZAHLEN & FAKTEN



TABELLENFÜHRER NACH 7 SPIELTAGEN

6 Siege | 0 Remis | 1 Niederlage
19:7 Tore | 18 Punkte



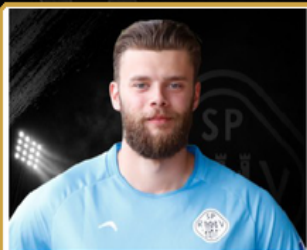
TITELVERTEIDIGER NIEDERRHEINPOKAL



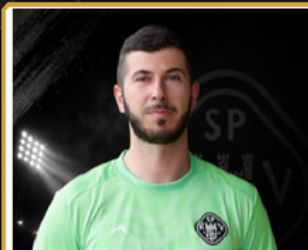
UNSER KADER

TORHÜTER & ABWEHR

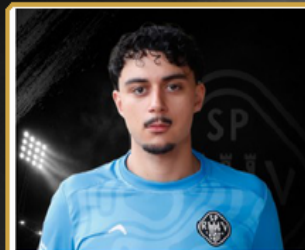
TORHÜTER



28 Christoph Sikowski

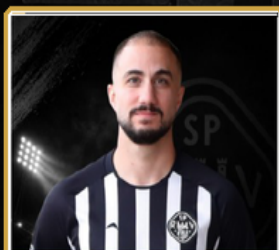


41 Amar Sujic



58 Oguz Ürkmez

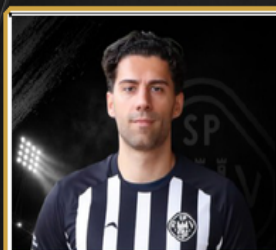
ABWEHR



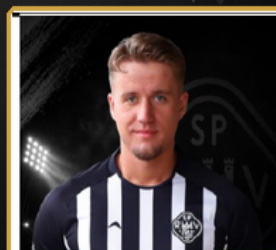
6 Onur Altuntac



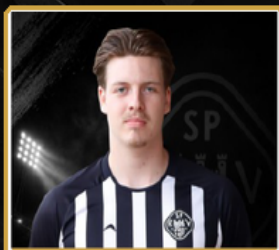
3 Bilal Anwari



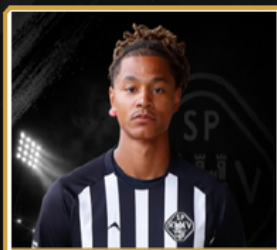
23 Valon Bajraktari



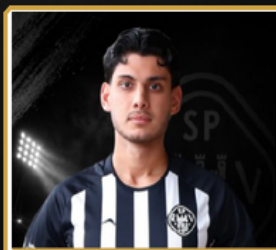
4 Joel Bernards



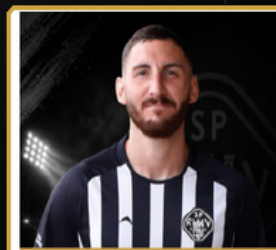
37 Marinus Dassen



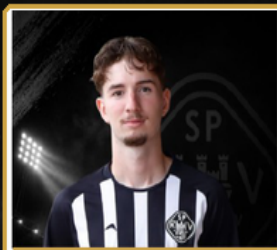
5 Vamara Diabaté



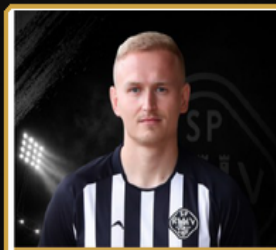
27 Akin Erorhan



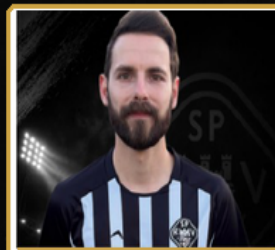
17 Vitali Kvitko



2 Marc Pfeil



19 Karsten Waniek



31 Moritz Wermeling

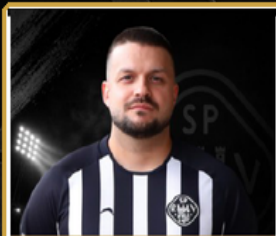
UNSER KADER

MITTELFELD & STURM

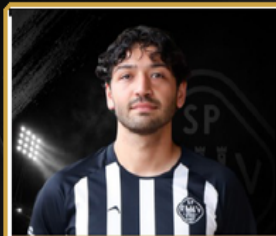
MITTELFELD



77 Leonard Bajraktari



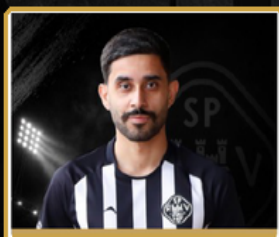
34 Sergen Camcioglu



10 Durukan Celik



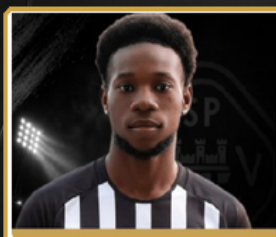
8 Erdem Eroglu



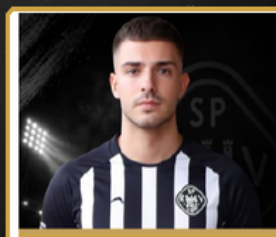
24 Ahmet Ilhan



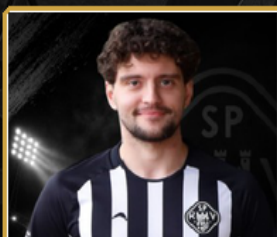
11 Melih Karakas



18 Joffre Massamba



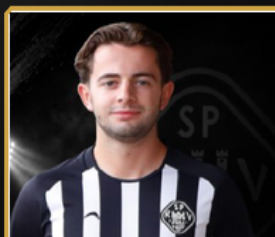
39 Aleks Milenovic



14 Ermir Sadrija



13 Sandro Ferreira

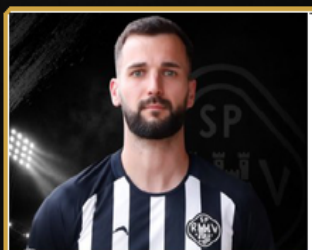


21 Florian Vitia

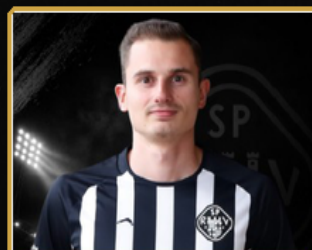
STURM



20 Hasan Al-Shammari



7 Branimir Galic



9 Daniel Markwica

UNSER STAFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



SPORTLICHER LEITER

Markus Horsch



CHEFTRAINER

Arian Gerguri



FITNESSTRAINER

Xhevat Kastrati



TEAMMANAGER

Markus Lehnen



TEAMMANAGER

Fabian Bohlen



TORWARTTRAINER

Timo Böcken



BETREUERIN

Jasmin Yamac



PHYSIOTHERAPEUT

Markus Grollik

MELIH KARAKAS

11

MELIH
KARAKAS
KAPITÄN

Vor dem Pokalduell gegen den MSV Duisburg spricht unser Kapitän über die Entwicklung der Mannschaft, seine Verantwortung und einen Abend, den wohl keiner so schnell vergessen wird.

1 Melih, als wir in der vergangenen Saison im Kreispokal gegen Odenkirchen gewonnen haben, war klar, dass wir im Niederrheinpokal dabei sind. Jetzt steht ihr tatsächlich dem MSV Duisburg gegenüber. Was war dein erster Gedanke, als du von der Auslosung erfahren hast?

Ehrlich gesagt hatte ich erstmal Gänsehaut. So ein Los bekommst du nicht alle Tage. Der MSV ist ein Traditionsverein und Titelverteidiger, da weiß jeder, was auf uns zukommt. Für uns ist es eine riesige Chance, uns vor großer Kulisse zu zeigen. Mein erster Gedanke war: Genau dafür spielt man Fußball – solche Abende erlebt man nicht oft.

2 Du hast die Entwicklung unserer Mannschaft in den vergangenen Jahren hautnah miterlebt. Was hat sich innerhalb der Mannschaft am meisten verändert, und was macht diese Truppe für dich besonders?

Wir sind als Mannschaft unglaublich zusammengewachsen. Der Charakter der Truppe ist heute ein ganz anderer als noch vor zwei, drei Jahren. Wir haben eine Mischung aus erfahrenen Spielern, Jungs aus der eigenen Jugend und neuen Typen, die sofort eingeschlagen haben. Jeder zieht mit, jeder kämpft für den anderen. Besonders beeindruckt mich, dass wir auch in schwierigen Phasen ruhig bleiben und weiter an uns glauben. Diese Mentalität macht uns aus.

3 Du führst die Mannschaft als Kapitän aufs Feld. Was wirst du deinen Mitspielern unmittelbar vor dem Anpfiff gegen den MSV in der Kabine sagen? Gibt es überhaupt die richtigen Worte für so ein Spiel?

Es gibt keine perfekten Worte, die alles verändern. Ich werde die Jungs daran erinnern, warum wir hier stehen, weil wir als Team hart dafür gearbeitet haben. Wir sollen den Moment genießen, mutig auftreten und an uns glauben. Respekt vor dem Gegner ja, aber keine Angst. Wenn wir unsere Stärken auf den Platz bringen, können wir jedem Probleme machen. Und vor allem: Wir spielen zu Hause, vor unseren Fans – das ist unser Vorteil.

4 Zwischen uns als Bezirksligist und dem MSV als Drittligist liegen sportlich Welten. Trotzdem: Wo siehst du unsere Chance, den MSV vielleicht ein bisschen zu ärgern, und was muss passieren, damit wir nach 90 Minuten stolz auf unsere Leistung sein können?

Unsere Chance liegt ganz klar in unserem Teamgeist, unserer Laufbereitschaft und in der Unterstützung von außen. Wenn wir defensiv kompakt stehen, mutig verteidigen und in den richtigen Momenten Nadelstiche setzen, dann können wir dem MSV das Leben schwer machen. Entscheidend ist, dass wir diszipliniert bleiben, unsere Zweikämpfe annehmen und als Mannschaft alles in die Waagschale und die Fans stolz auf uns sind, dann haben wir unser Ziel erreicht – unabhängig vom Ergebnis.

5 Stell dir vor, es läuft die 90. Minute, das Spiel steht unentschieden und wir bekommen noch eine letzte Ecke. Du darfst entscheiden, wer den entscheidenden Treffer erzielt: Du selbst oder einer deiner Mitspieler. Wen würdest du auswählen und warum?

Ganz klar: Ich würde mir wünschen, dass Karsten Waniek den Ball ins Tor köpft. Nicht nur, weil er ein unglaublich wichtiger Bestandteil unserer Mannschaft ist, sondern auch, weil er immer alles reinhaut und vorangeht. Karsten steht für unseren Kampfgeist und unsere Mentalität. Genau solche Momente schreibt der Fußball – und wenn einer es verdient hätte, dann er.

„GANZ KLAR: ICH WÜRDTE MIR
WÜNSCHEN, DASS KARSTEN WANIEK
DEN BALL INS TOR KÖPFT.“

CHRISTOPH SIKOWSKI

28

CHRISTOPH SIKOWSKI
TORWART

Unser Torwart spricht über die Herausforderung gegen den MSV Duisburg, mögliche Nervosität und seinen Traum von einem unvergesslichen Pokalabend.

1 Christoph, Hand aufs Herz: Wenn du daran denkst, dass du gleich gegen einen Drittligisten im Tor stehst – hast du auch ein bisschen Angst vor dem, was auf dich zukommt, oder überwiegt die Vorfreude?

Angst wäre das falsche Wort. Eher Respekt, mit überwiegender Vorfreude. Pokalspiele als Flutlichtspiele sind sowieso immer etwas Besonderes, da kann viel passieren. Jetzt ist es ein Mega-Los und bis dato das größte Pflichtspiel meiner jungen Karriere.

2 Der MSV hat in sieben Drittligaspielen bereits 19 Tore erzielt. Hast du dir die Duisburger Stürmer vorher genauer angeschaut? Gibt es einen Spieler, bei dem du dir denkst: Auf den muss ich heute besonders aufpassen?

Speziell habe ich keinen Spieler genauer angeschaut. Wer in der Liga so erfolgreich in die Saison startet, hat in der gesamten Mannschaft die nötige Qualität. Wenn man aber einen herausnehmen müsste, wäre es Lex-Tyger Lobinger, der ja vor seiner Sperre eine sehr gute Quote hatte.

3 Du weißt, dass du heute wahrscheinlich deutlich mehr zu tun bekommst als in einem normalen Bezirksligaspiel. Was wäre für dich persönlich schlimmer: ein früher Gegentreffer oder ein eigener Fehler, der zu einem Gegentor führt?

Da denke ich gar nicht groß drüber nach. Egal welche Mannschaft da kommt, man will in erster Linie die Null halten. Ich weiß, dass da deutlich mehr Arbeit auf mich zukommt. Aber wenn ich jetzt schon über mögliche Fehler nachdenken würde, wäre das nicht die richtige Einstellung.

4 Stell dir vor, du hältst in den ersten zehn Minuten zwei oder drei richtig schwierige Bälle und das ganze Stadion feiert dich. Was macht das mit dir? Wirst du dadurch noch stärker oder versuchst du, solche Emotionen komplett auszublenden?

Klar macht das was mit einem. Es werden viele Menschen dieses Spiel sehen. Es pusht einen schon, wenn man merkt, dass man gut im Spiel ist und der Mannschaft von hinten den nötigen Halt geben kann. Andererseits muss man diese Emotionen auch richtig einordnen. Man sollte schon darauf achten, mit dem Kopf im Spiel zu bleiben und nicht zu überdrehen.

5 Es läuft die 90. Minute, es steht 0:0 und der MSV bekommt einen Elfmeter. Du hältst ihn und rettetest uns in die Verlängerung. Was glaubst du, was dann bei dir und deinen Mitspielern los wäre?

Ich glaube, das wäre so ziemlich das Größte, was passieren könnte. Darüber denkt man auch privat mal nach, wenn man von Freunden und Familie hört: Stell dir dies oder das vor – das bleibt ja nicht aus. Da würde auch draußen ordentlich die Hütte brennen. Größer wäre wahrscheinlich nur ein Sieg im Elfmeterschießen – mit dem entscheidenden Elfmeter, den ich halte.

GRÖßER WÄRE WAHRSCHEINLICH NUREIN SIEG IM ELFMETERSCHIESSEN – MIT DEM ENTSCHEIDENDEN ELFMETER, DEN ICH HALTE.

BRANIMIR GALIC

7

BRANIMIR GALIC
STÜRMER

Unser Torjäger spricht über seine Treffer, die Herausforderung gegen den MSV Duisburg und die Chance, sich mit einem Tor gegen einen Drittligisten unvergesslich zu machen.

1

Branimir, du hast in dieser Saison schon mehrfach bewiesen, dass du weißt, wo das Tor steht. Jetzt wartet mit dem MSV Duisburg ein Drittligist auf dich. Wie groß ist deine Vorfreude, dich mit Verteidigern zu messen, die normalerweise auf einem ganz anderen Niveau spielen?

Uns erwartet ein sehr schweres Spiel. Die Vorfreude ist natürlich groß und ich freue mich auf die Herausforderung, mich mit Spielern auf diesem Niveau zu messen.

2

Stell dir vor, du bekommst gegen den MSV eine einzige richtig gute Torchance. Was geht dir in diesem Moment durch den Kopf? Bleibst du genauso cool wie in einem normalen Bezirksligaspiel, oder ist der Druck bei so einem besonderen Spiel doch ein anderer?

Ein Stürmer muss immer bereit für diese eine Chance sein. Der Wille und auch der Druck, diese Chance zu nutzen und das Tor zu machen, sind für mich jedes Mal gleich. Deshalb würde ich nicht sagen, dass es morgen anders sein wird.

3

Du hast gegen Broekhuysen mit deinem Dreierpack unsere Mannschaft vor einer Niederlage bewahrt. Was war für dich persönlich bisher das schönste Tor im RSV-Trikot – und würdest du alle deine bisherigen Treffer gegen ein einziges Siegtor gegen den MSV eintauschen?

Mein schönstes Tor war tatsächlich das Ausgleichstor gegen Broekhuysen, weil es für uns enorm wichtig war. Und nein, ich würde nicht alle meine bisherigen Tore gegen ein Siegtor gegen den MSV eintauschen. Das Spiel ist für uns ein absolutes Highlight, bei dem wir als Mannschaft und als Verein einfach einen schönen Abend erleben wollen. Unser größerer Fokus liegt auf der Meisterschaft.

4

Gegen einen Drittligisten werden wir wahrscheinlich nicht so viele Torchancen bekommen wie in der Bezirksliga. Was brauchst du von deinen Mitspielern, damit du trotzdem gefährlich werden kannst? Und wo siehst du deine Chance gegen die Duisburger Abwehr?

Wir sollten das Spiel einfach genießen und schauen, dass wir unseren Verein gut präsentieren. Tatsächlich haben wir innerhalb der Mannschaft auch gar nicht großartig über das Spiel gesprochen oder darüber nachgedacht. Uns ist bewusst, dass unsere Chancen sehr gering sind. Trotzdem wollen wir natürlich alles versuchen.

5

Es läuft die 90. Minute, der Spielstand ist 1:1. Du bekommst den Ball im Strafraum, lässt einen Verteidiger stehen und schießt den RSV mit deinem Treffer in die nächste Pokalrunde. Hast du dir schon überlegt, wie du dieses Tor feiern würdest – oder würdest du vor lauter Freude gar nicht mehr wissen, wohin mit dir?

Wie schon gesagt: Über das Spiel und solche Situationen habe ich mir vorher noch keine großen Gedanken gemacht. Aber natürlich wäre es unglaublich schön, so ein Tor zu erzielen.

**„EIN STÜRMER MUSS
IMMER BEREIT FÜR
DIESE EINE CHANCE
SEIN.“**

POKALABEND IN RHEYDT.



RHEYDTER SV × MSV DUISBURG

23.09.2026 | 19:30 UHR | GRENZLANDSTADION